

Ergebnisse der Umfrage zur Fortführung der Prokon

September 2014

Inhaltsübersicht

- I. Angaben zur Erhebung der Daten
- II. Ergebnisse der Umfrage
- III. Fazit

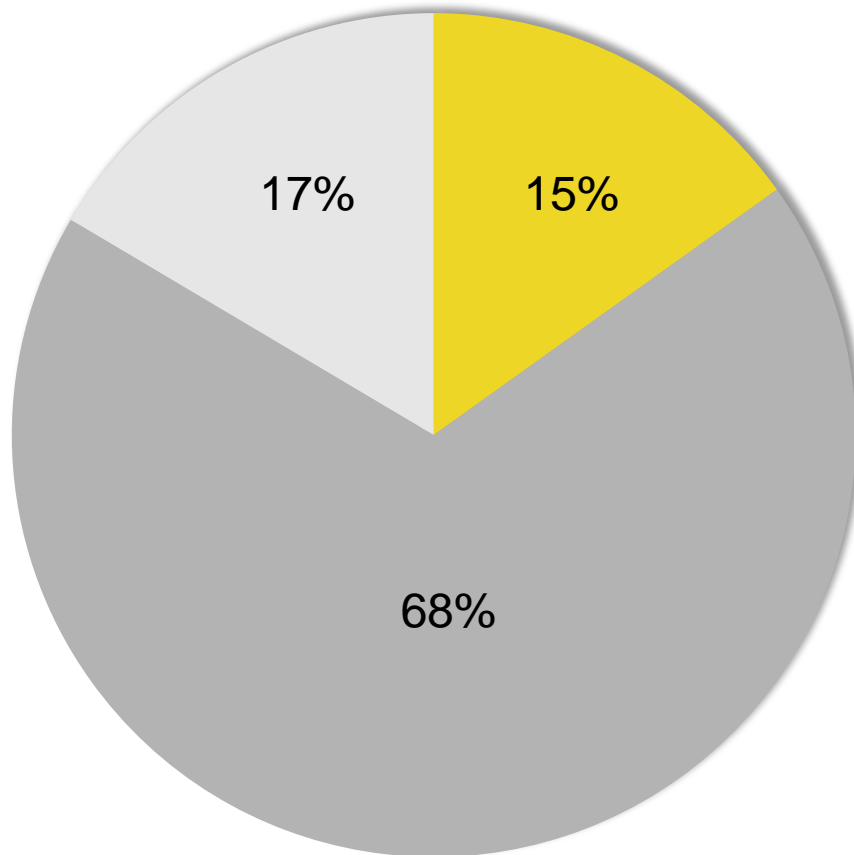
I. Angaben zur Erhebung der Daten

Angaben zur Erhebung der Daten

- 454 Teilnehmer
- Teilnahmeberechtigt waren Vollmachtgeber der SdK auf der Gläubigerversammlung am 22. Juli 2014
- Teilnahme über Online-Plattform und schriftlich möglich
- Durchführungszeitraum: 6. – 17. August 2014
- Ziel: Einholung eines objektiven Meinungsbildes unter den Vollmachtgebern

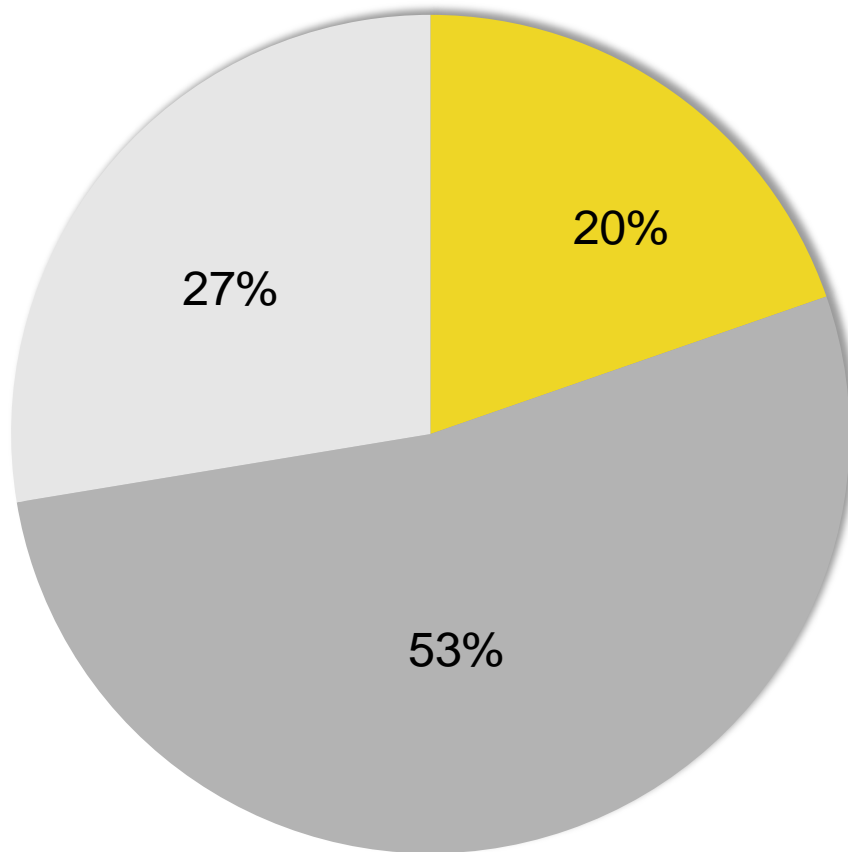
II. Ergebnisse der Umfrage

1. Chancen-Risiko-Profil



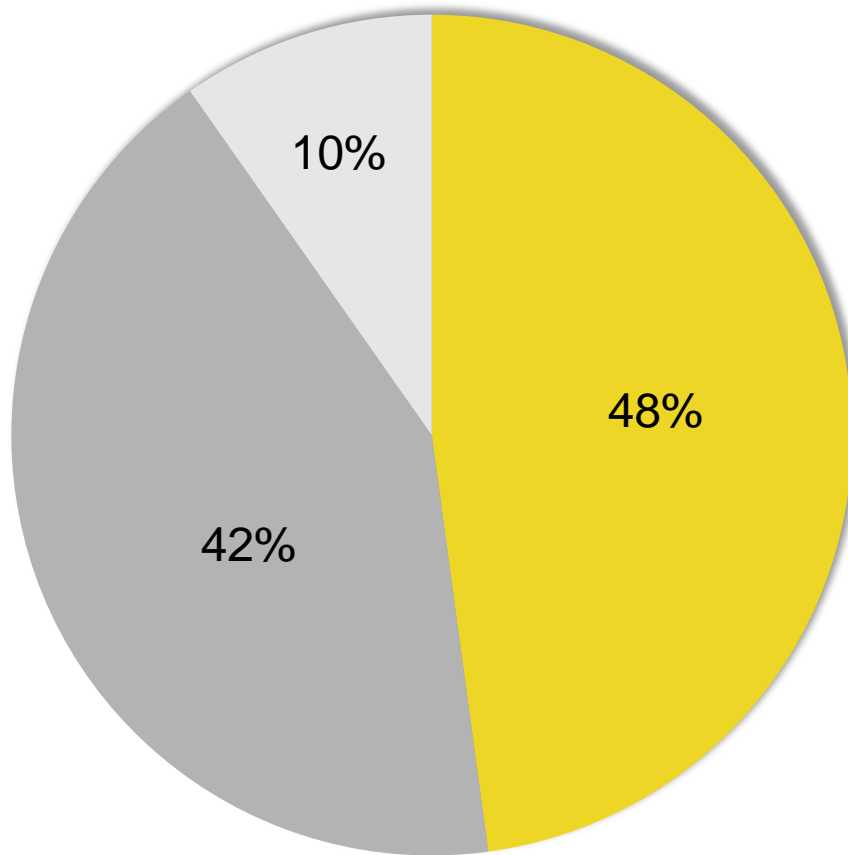
- Ich möchte eine feste sichere Geldsumme zurück erhalten. Mir ist Sicherheit am wichtigsten.
- Ich könnte mir vorstellen, überschaubare Risiken einzugehen.
- Ich gehe gerne das Risiko einer hohen (Eigenkapital-) Beteiligung ein.

2. Verfügbarkeit über das angelegte Geld



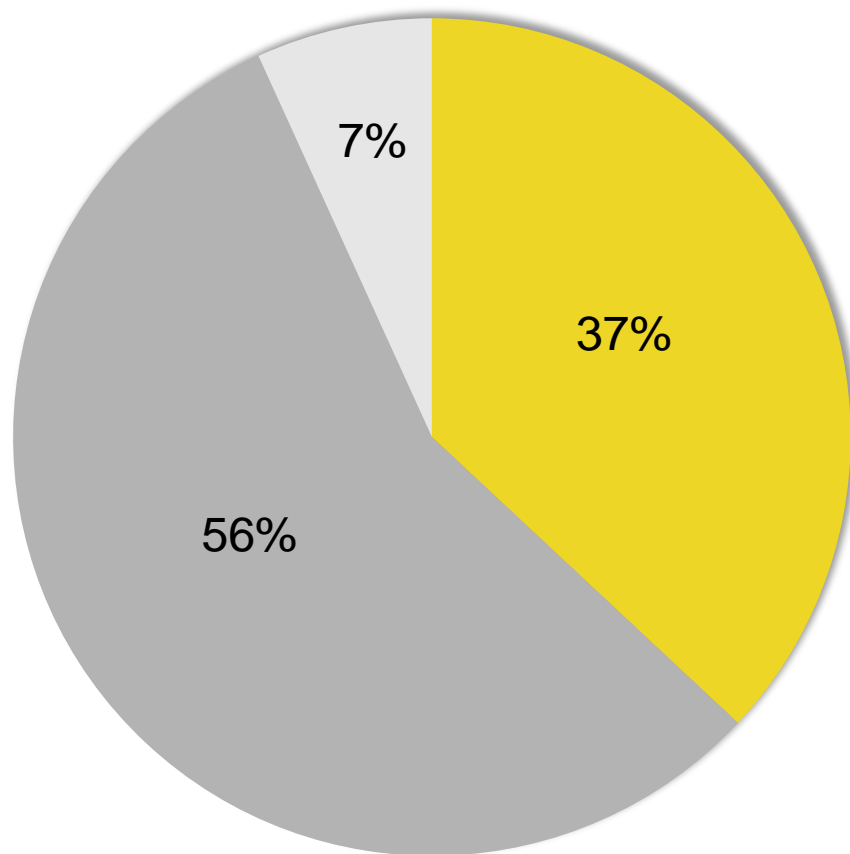
- Eine jederzeitige Verfügbarkeit über mein angelegtes Geld ist mir sehr wichtig.
- Eine mittelfristige Möglichkeit (2-5 Jahre) über mein Geld zu verfügen ist für mich ausreichend.
- Ich wäre damit einverstanden, wenn ich über das Geld mindestens 5 Jahre nicht verfügen könnte.

3. Stimmgewichte bei der Mitbestimmung



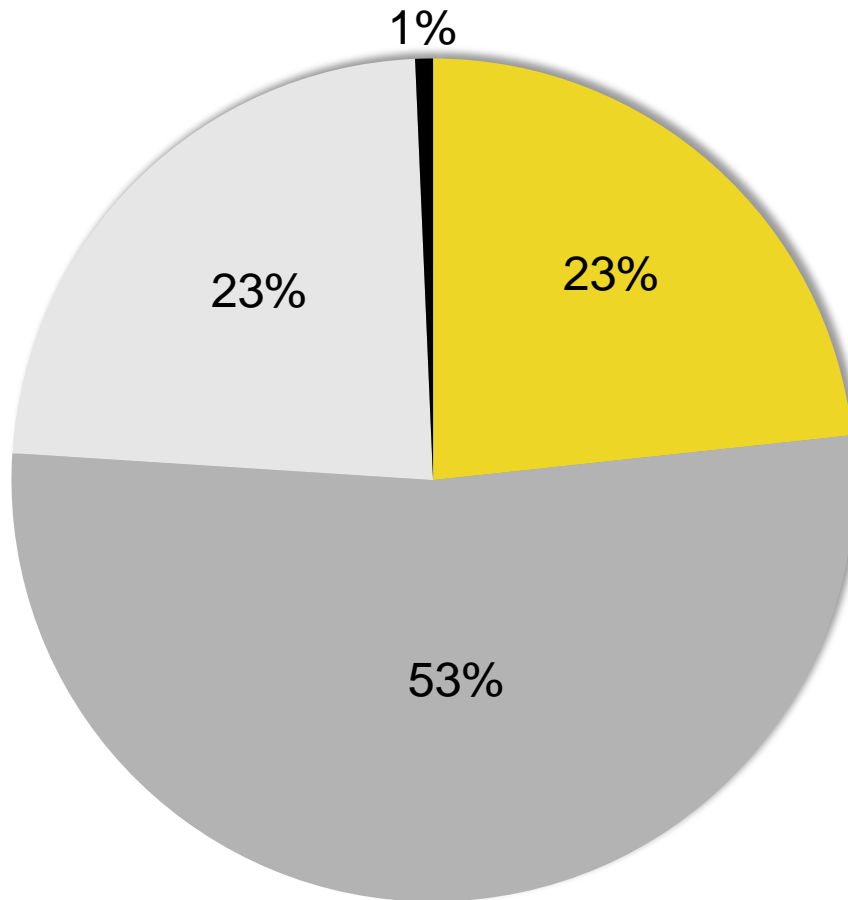
- Anleger die viel Geld haben, sollen auch mehr Stimmgewicht haben als Anleger mit geringerer Geldanlage.
- Ich ziehe eine Stimmgewichtung nach Köpfen vor: ein Anleger, eine Stimme.
- Mir ist dieser Punkt egal.

4. Bereitschaft weiteres Geld zur Verfügung zu stellen



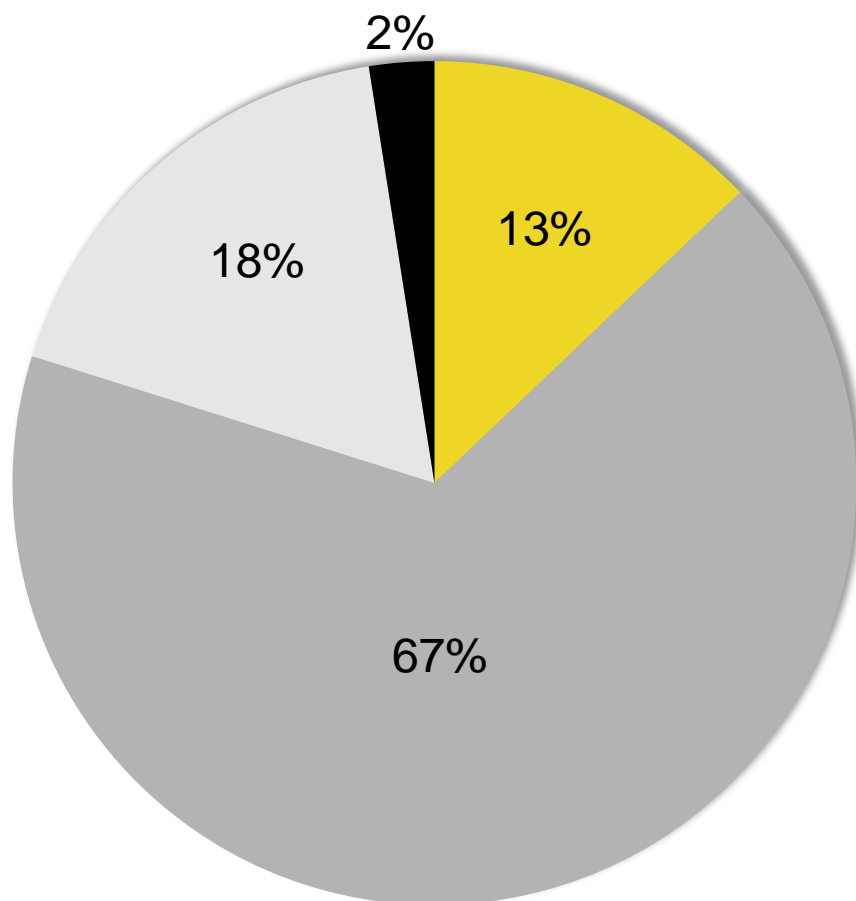
- Ich würde Prokon vorerst kein weiteres Kapital zur Verfügung stellen.
- Dies kann ich aktuell nicht einschätzen. Zur Entscheidung bräuchte ich erst klare Angaben.
- Ich kann mir gut vorstellen, Prokon weiteres Geld zur Verfügung zu stellen

5. Ökologische Ausrichtung der Prokon



- Prokon sollte auch zukünftig unbedingt eine klare ökologische Ausrichtung haben.
- Ausrichtung und Geschäftsmodell sollten wirtschaftlich sinnvoll sein.
- Es sollte eine möglichst hohe Befriedigung der Gläubiger erreicht werden.

6. Mitspracherecht der Mitarbeiter



- Die Mitarbeiter sollen möglichst umfassende Mitspracherechte haben.
- Die Mitarbeiter sollen übliches Maß an Mitspracherechten haben.
- Die Mitarbeiter sollen nur die gesetzlich vorgesehenen Mitspracherechte haben.
- Das ist mir egal.

7. Sonstige Bemerkungen

Ausgewählte Beispiele:

- „Ziel zukünftige Ausrichtung Prokon: Ökologie und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen!“
- „Ich hatte das Geld als Ausbesserung meiner niedrigen Rente angelegt (20.000€). Jetzt bin ich Privatier und brauche das Geld.“
- „Leider bin ich 76 Jahre und brauche das angelegte Geld, um die Pflege meines Mannes zu bezahlen, damit wir noch lange in den eigenen vier Wänden leben können.“
- „Mir ist wichtig das ich möglichst viel von meinen schwer erworbenen oder besser gesagt erarbeiteten Kapital zurück bekomme.“
- „PROKON sollte so weitergeführt werden, dass den Anlegern möglichst geringe Verluste entstehen bzw. mittelfristig auch wieder Gewinne erzielt werden können. “

III. Fazit

Fazit

- Insgesamt wird von der Mehrheit ein Mittelweg bevorzugt.
- Ein überwiegender Teil (68%) ist bereit überschaubare Risiken einzugehen; nur 15% wünschen eine sofortige Rückzahlung.
- Über die Hälfte wünscht die Möglichkeit mittelfristig über das Geld zu verfügen. Immerhin ein Fünftel wünscht aber jederzeitige Verfügbarkeit – dies anscheinend zum Teil vor dem Hintergrund besonderer Lebenssituationen.
- 7% können sich vorstellen Prokon unmittelbar weiteres Geld zur Verfügung zu stellen; über die Hälfte der Befragten bräuchte für eine Einschätzung hierzu vorerst klare Informationen.
- Knapp über die Hälfte wünscht ein zur Ausrichtung passendes Geschäftsmodell. Ein Viertel hält die Ausrichtung für wichtig, ein Viertel für unwichtig.